

Neue Osnabrücker Zeitung | Verlagsbeilage: Berufswahl 2014 | Ausgabe: 22.02.2014



Freuen sich auf eine erfolgreiche Ausbildungsmesse (von links): Heinz Wagemester (Zimmerei und Holzbau Wagemester), Marion Grofer und Bernd Haverkamp (Haverkamp Elektro- und Montagebau), Maren Menslage-Biemann (Autohaus Menslage), Siegfried Averhage (Vorstand der Maßarbeit) und Peter Selter (Bürgermeister der Samtgemeinde Fürstenau). Foto: Maßarbeit

Messe „Azubis werben Azubis“ in Fürstenau

Auszubildende aus rund 30 Betrieben informieren am 26. März über ihre Lehrberufe

pm FÜRSTENAU. Motivierte Schülerinnen und Schüler, Unternehmen mit einer Vielzahl von Ausbildungsberufen und eine gute Organisation: Auf dieses Konzept setzen die Ausbildungsmessen der Maßarbeit in Zusammenarbeit mit den Kommunen.

Am Mittwoch, 26. März, heißt es in Fürstenau wieder „Azubis werben Azubis“: Von 8.30 bis 15 Uhr zeigen Auszu-

bildende aus rund 30 Unternehmen der Region Schülern der weiterführenden Schulen ab Klasse acht ihre Ausbildungsberufe.

„Dieser praktische Aspekt macht unsere Messen so erfolgreich“, ist Maßarbeit-Vorstand Siegfried Averhage überzeugt. Junge Auszubildende erklären ihren Berufsalltag, unterhalten sich mit den Jugendlichen auf Augenhöhe und die Schülerinnen

und Schüler können selbst handfest aktiv sein. „Ein tolles Angebot“, findet auch Samtgemeindebürgermeister Peter Selter: „Das Interesse der regionalen Unternehmen an unserer Messe war groß, denn sie haben hier die Chance, schon sehr früh mögliche Auszubildende kennenzulernen.“

Neu bei „Azubis werben Azubis“ in Fürstenau: Die Messe verteilt sich auf drei

verschiedene Standorte am Robert-Bosch-Ring. Hier laden die Unternehmen Zimmerei und Holzbau Wagemester, Autohaus Menslage sowie Haverkamp Elektro- und Montagebau die Jugendlichen und die teilnehmenden Betriebe in ihre Firmräumlichkeiten ein. Eine ausgewiesene Wegführung und ein gutes Lotsensystem sorgen bei den Jugendlichen für die richtige Orientierung.

Die Messe bietet aber auch bewährte Programmpunkte: Dazu gehören der simulierte Einstellungstest und die Möglichkeit für die Jugendlichen, professionelle Bewerbungsfotos machen zu lassen. Außerdem informiert der Stand EU-Direct vor allem Gymnasiasten über die Themen Lernen, Studieren und Arbeiten im europäischen Ausland.

Infos: www.ilek-nol.de